Quaranta, B., de'lavori della Reale Accademia Ercolanese nel 1854. Discorso letto nell' adunanza generale della Società Reale Borbonica addi 19 di Gennajo 1855. 4. Nap. 1855.

Rendiconto della Società Reale Borbonica. Accademia delle scienze. Anno IV. 1855. Bimestri di Gennajo-Giugno. 4. Nap. 1855.

Rivista Serbzia. Giornale scientifico, letterario, artistico. Anno I. No. 1—4. 8. Nap. 1855.

Troya, C., Storia d'Italia del medio-evo. Vol. IV. Parte V. Codice diplomatico Longobardo. T. V. 8. Nap. 1855.

Tufari, L., Ercole Branducci. Romanzo storico relativo all' ultima invasione francese nel regno di Napoli. 8. Nap. 1855.

Vocabolario della lingua italiana compilato per cura di G. de Stefano. 2 Vol. 4. Nap. 1852/1855.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[3234.] In dem Concurse über das Vermögen der verehelichten Buchhändler **Caroline Geiser** gebornen **Streit** hierselbst ist zur Anmeldung der Forderungen der Concurs-Gläubiger noch **eine zweite Frist**

bis zum 26. Mai d. J. einschließlich

festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein, oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 14. Januar d. J. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist

auf Sonnabend den 14. Juni 1856
Vormittags 9 Uhr

vor dem Commissar Stadt-Gerichts-Rath Fürst im Berathungs-Zimmer im I. Stock unsers Geschäfts-Locales anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amts-Bezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Korb** und **Fischer** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Breslau, den 23. Febr. 1856.

Königl. Stadt-Gericht.
Abtheilung. I.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[3235.] **Associé-Gesuch.**

Der Besitzer eines schwunghaften Sortimentsgeschäftes in einer der wohlhabendsten und bevölkertsten Gegenden Oberösterreichs, welches sich eines bedeutenden Kundenkreises erfreut, sucht, um demselben eine größere Ausdehnung geben zu können, einen Theilnehmer, der über ein Capital von circa 4000 ℛ verfügen kann.

Offerten werden unter der Chiffre S. L. durch die Red. d. Bl. erbeten.

[3236.] **Verkaufs-Antrag.**

Der im December v. J. verstorbene Kunsthändler, Herr Gerstäcker, Besitzer der Kunsthandlung

Schenk & Gerstäcker in Berlin,

hat die Bestimmung hinterlassen, dieses Geschäft zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einer classischen Sammlung der vorzüglichsten Kupfer-Abdrücke der größten Kupferstecher älterer und neuerer Zeit, Kupferwerken in Heften und eleganten Einbänden, und Oelgemälden. Die reichhaltige Kupferstichsammlung ist nach dem Bartschischen Katalog nach Schulen geordnet, die Abdrücke sind auf das sorgfältigste in eigens dazu angefertigte Kästen gelegt und in jedem das Verzeichniß des Inhalts. Mit dem Sortiments-Lager kann auch gleich die elegante Ladeneinrichtung abgegeben werden.

Die gediegene Solidität der Handlung Schenk & Gerstäcker hat derselben weithin die vollste Achtung erworben, welche der verstorbene Chef während einer langen Reihe von Jahren durch unermüdliches Bestreben und seine ungewöhnlich reichen Kenntnisse und Erfahrungen auf diesem Gebiete stets erhalten hat, und wodurch die Geschäftsverbindungen der Handlung immer erweitert und erhalten worden sind. Die Erwerbung dieses Geschäftes bietet dadurch dem künftigen Besitzer ein dankbares Feld für seine Thätigkeit. Mit vollem Rechte kann diese Kunsthandlung in die Reihe ersten Ranges gestellt werden.

Die Uebergabe sämmtlicher Sortimentsbestände mit Ladeneinrichtung und Firma könnte noch vor Ablauf des Mai d. J. erfolgen. Zahlungsfähige Käufer erhalten auf gef. Anfrage die weiteren nöthigen Mittheilungen durch Herrn Leop. Voß in Leipzig und durch die Kunsthandlung

Schenk & Gerstäcker in Berlin,
Leipzigerstraße 46.

Verkauf einer Verlagsbuchhandlung.

[3237.] Die unter der Firma J. B. Müller in Stuttgart bestehende Verlagsbuchhandlung wird am 27. März d. J. Vormittag 9 Uhr auf der K. Stadt-Gerichtskanzlei mittelst Aufstreichs zum Verkauf gebracht werden und zwar wie dieselbe geht und steht. Ein ausführliches Verzeichniß über die Vorräthe ꝛc. ist bei dem Unterzeichneten zu erhalten. Wie bekannt, enthält die genannte Handlung eine Reihe zum Theil ausgezeichneter Werke, besonders aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, und eröffnet sonach einem neuen Besitzer eine ebenso solide als lucrative Basis für den Fortbetrieb.

Zu jeder etwa wünschenswerthen weiteren Auskunft ist bereit

der Güterpfleger:
Theodor Liesching,
Stuttgart, Marienstraße Nr. 5.

[3238.] **Verkaufs-Offerte.**

Wegen anderweitiger Geschäftsbetheiligung des Besitzers ist in einer größern Handelsstadt Norddeutschlands eine Kunst- und Musikalienhandlung unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft wird Herr **C. F. Leede** in Leipzig gefälligst ertheilen.

[3239.] **Verkauf.**

Ein sehr bedeutendes altes Sortimentslager in Süddeutschland ist billig zu verkaufen.

Näheres auf frankirte Anfragen unter der Chiffre P. D. durch Herrn **C. F. Steinacker** in Leipzig.

[3240.] **Kauf-Gesuch.**

Ein solides Sortiments-Geschäft mittleren Umfangs wird von einem reellen Käufer zu kaufen gesucht.

Offerten unter der Chiffre S. A. bittet man an die Red. d. Bl. franco zur Weiterbeförderung einzusenden. —

Fertige Bücher u. s. w.

[3241.] Soeben erschien und ist von mir zu beziehen:

Das
naturgemäße Heilverfahren
durch
richtige Anwendung des Apfelweins,
nach eigener Erfahrung
von **Joh. Christ. Wilh. Petsch.**
Sechste, vervollständigte Auflage.
Berlin 1856, Selbstverlag des Verfassers.
Preis 10 Sgr.
In Rechnung 7½ Sgr netto; geg. baar 6½ Sgr; auf 12 fest oder baar 1 Freiex.

Inserate werden nach Uebereinkunft bewilligt und durch Exemplare der Schrift vergütet. — à Cond. kann die Schrift nicht gegeben werden, da der Absatz hier am Platze allein so bedeutend ist, daß voraussichtlich binnen Kurzem auch diese 6. Aufl. vergriffen sein wird.

Berlin, März 1856.

Ferd. Geelhaar.